



**Trainingsmethode
Balance Pads**

**Hufbeschlag oder Barhuf?
Pro und Contra**

Gesunde Hufe – gesundes Pferd

Pferdesportvereine heute

**Polo: Pferde-, Team- und
Ballsport in einem**



16

Polo
3 in 1: Symbiose von Pferde-, Team- und Ballsport.



12

Einsatz für alle
Christine Honegger bietet schon den Kleinsten einen Einstieg ins Rösselerleben.



30

Barhuf oder Beschlag?
Zurück zur Natur – so wünschen sich viele PferdebesitzerInnen, ihr Pferd barhuf zu halten. Das hat Vorteile, kann aber auch Nachteile haben.

AKTUELL

- 6 **Schweiz gewinnt**
Die Schweizer Springreiter zuoberst auf dem Treppchen in der Soers und in Falsterbo.
- 7 **Das Überleben der Vereine**
Gedanken und Stimmen zur Zukunft der Pferdesportvereine in der Schweiz. Denn: Freiwilligenarbeit bringt's!
- 12 **Aus Überzeugung**
Vereinspräsidentin Christine Honegger: «Die Arbeitsstunden, die in den Verein investiert werden, sind unzählbar, aber die Freundschaften, die dadurch geschlossen werden, sind unbezahlbar.»

BLICKPUNKT

- 16 **Zu Besuch im Polo Club Bern**
Unsere Autorin Eva Lima hat es gewagt: Sie hat eine Probektion im Polo besucht. Und erzählt, was sie alles gesehen, erfahren und erlebt hat. Und ja, sie hat auch einige Vorurteile revidiert.
- 26 **Im Gleichgewicht**
Wie ein gelernter Architekt aus dem Kanton Zürich die klassische Reitkunst beim Portugiesen Manuel Jorge de Oliveira entdeckt und schätzen gelernt hat. Oberstes Ziel: gesunde und zufriedene Pferde, und das bis an ihr Lebensende.

BLICKPUNKT

- 30 **Heisses Eisen**
Der klassische Hufbeschlag ist nicht nur schlecht für das Pferd. Die Diskussionen rund um Barhuf oder Beschlag sind vielschichtig und interessant. Wichtig ist, möglichst alle Aspekte in die Entscheidung miteinzubeziehen.
- 36 **Hufgesundheit**
Ohne Huf kein Pferd. Was braucht es für gesunde Hufe? Die fünf Säulen kurz erklärt. Welche Hufkrankheiten gibt es? Was sind die Ursachen und wie kann ich solchen Hufproblemen entgegenwirken.

Titelbild:

Huf in Hand – wie Hand in Hand.
© Christiane Slawik

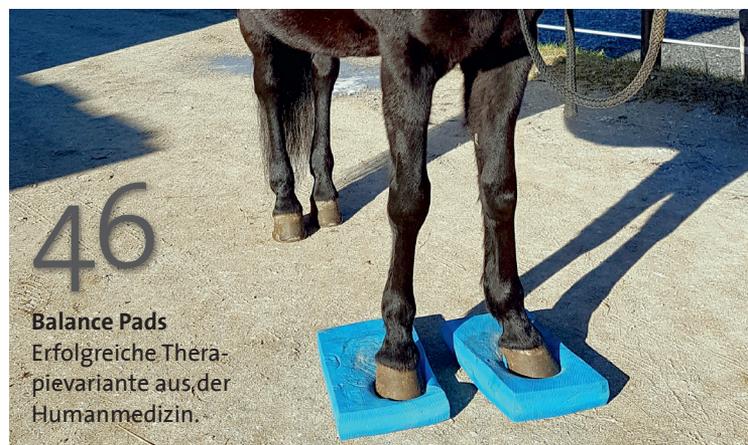
Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



40

Berufsporträt Hufschmied
Peter Brülisauer: «Für mich kam dieser SM-Titel ehrlich gesagt überraschend.»



46

Balance Pads
Erfolgreiche Therapievariante aus der Humanmedizin.



56

Grosses Fest
ARV Jubiläumstag «Festival der Pferde» am 19. August.

PRAXIS

- 46 **Balance Pads für Pferde**
Positive Effekte des Trainings auf die Aktivität der Muskeln zwischen den Schultergliedmassen und dem Brustkorb sowie auf die Bewegung des Pferdes im Schritt nach dem Training.
- 58 **Anatomie des Pferdes**
Im kurzen Buchauszug erfahren Sie mehr über die Knochen und ihren Aufbau des Bewegungs- und Lauftiers Pferd.

SEY

- 40 **Mit Hammer und Amboss**
Zu Besuch bei einem Meister seines Fachs: «Wettkämpfe sind für mich ein schönes und spannendes Hobby.»

VERSCHIEDENES

- 56 **100 Jahre ARV**
Der Aargauische Rennverein wird 100 Jahre alt und das wird gebührend mit verschiedenen Showeinlagen und Pferderassen gefeiert.
- 62 **Mit Leichtigkeit**
Volle Ränge in der Schweiz für Philippe Karl und High Noon.
- 64 **reitsport.ch-Arena Roggwil**
Neue Führung und ein internationaler Springreiter.

HUNDE

- 58 **Spiel, Spass und Spannung**
Hundemilitary ist Plausch fürs Hund-Mensch-Team. Gemeinsam unterwegs in der Natur von Posten zu Posten.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 39 Spezial Huf
- 44 Humor
- 66 Veranstaltungsvorschauen
- 68 Agenda
- 69 Preisrätsel
- 70 TV-Tipps
- 72 Für Sie gesehen
- 73 Marktanzeigen
- 78 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 0628863395
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 0628863366
kavallo@kromerprint.ch

Heinz Marty und sein
Lusitano-Hengst Liberal aus der
Zucht von Oliveira Martins.



«Fundierte Pferdeausbildung braucht ihre Zeit»

Wer durch das Eisentor der Marty Stables schreitet, fühlt sich sogleich in eine mediterrane Kulisse versetzt. Das Ausbildungszentrum für Pferde und Reiter beherbergt typvolle Barockpferde der Rassen Lusitano und Pura Raza Española, darunter auch Hengste. Sie werden nicht nach aktuellen Grundsätzen, sondern nach dem Wissen der Alten Meister ausgebildet. Die Reitkunst gilt bei manchen als Modeerscheinung, dabei handelt es sich um überliefertes Wissen von Reitmeistern aus verschiedenen Epochen der Geschichte.

Von **Nadine Wyss, Marty Stables**

Die Pferde in den Boxen der Marty Stables wirken freundlich und interessiert. Sie beobachten das Geschehen oder verweilen draussen im angrenzenden Auslauf und spielen mit dem Nachbarn. Aus Sicherheitsgründen sind die Ausläufe mit Strom versehen, auf dem Gelände befinden sich Hengste sowie Stuten. Neben Schulpferden in verschiedenen Alters- und Ausbildungsklassen sind Berittpferde diverser Rassen auszumachen. Immer wieder kommt es vor, dass Pferde mit trauriger Vorgeschichte den Weg nach Rüti finden. Sie werden im Ausbildungszentrum rehabilitiert und später ihren Besitzern über-

geben. Der Pferdebestand variiert, denn es passiert immer wieder, dass sich Reitschüler in ein Pferd verlieben. Dank dem guten Draht zu den Oliveira Stables in Deutschland und Kontakten zu renommierten Züchtern in Portugal und Spanien ist jeweils für Nachschub gesorgt.

Zwei Meister ihres Fachs

Der ehemalige Pensionsstall im Untermoos in Rüti/ZH wurde vor rund vier Jahren von Heinz Marty übernommen und nach seinen Vorstellungen renoviert. Die zweite grosse Bauetappe ist derzeit im Gang und ein Pensionsstall im Nachbardorf befindet sich in Pla-

nung. Dass Stallbesitzer Marty, welcher gelernter Architekt ist, etwas von Formen, Farben und Materialien versteht, ist unschwer zu erkennen. Die Anlage mit den Stallungen, der Reithalle und dem Dressurviereck wirkt harmonisch und grosszügig – hervorzuheben ist die Liebe zum Detail. Dazu ist Martys Gespür für Statik und Geometrie offensichtlich. Es scheint demzufolge kein Zufall, dass sich die Wege von ihm mit denen von Manuel Jorge de Oliveira gekreuzt haben. Letzterer legt grossen Wert auf die Einhaltung geometrischer Linien und Berücksichtigung der Gesetzmässigkeiten. Der Portugiese hat sich dazu verpflichtet, das Wissen der Alten Meister zu erhalten und die Reitkultur in Form der Reitkunst wieder aufleben zu lassen. Das Pferd steht dabei im Zentrum und die Gesundheit im Vordergrund.

Von Beginn an mit Pferden verbunden

Heinz Marty hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, das Wohlbefinden der Pferde zu verbessern. Von Kindesbeinen an ist er begeistert von den edlen Tieren. Als kleiner Junge durfte er jeweils mit seinem Grossvater, dem Major Fritschi, nach Zürich in die Kaserne, wo zu jener Zeit noch Pferde be-

>>



Grosszügige Stallungen mit mediterrane-
nem Flair und einem Blick fürs Detail.

herbergt wurden. Sie waren Bestandteil seines Lebens, bis er sich ausschliesslich auf seine Karriere im Skirennsport konzentrierte. Mit 30 Jahren beendete er den Spitzensport und erfüllte sich den Traum vom eigenen Pferd. Heinz Marty erinnert sich zurück: «Ich kaufte mir sogleich einen Hengst. Leider gab es keine Bedienungsanleitung dazu.» So kam es, dass er nach einem kompetenten Reitlehrer Ausschau hielt und schliesslich bei Manuel Jorge de Oliveira in Portugal landete. «Bei Manuel fühlte ich mich angekommen, er war der einzige, der Antworten auf meine Fragen hatte und sich mit Herz und Seele mit den

Pferden befasste.» Marty schätzt den früheren Stierkämpfer, welcher die Möglichkeit hatte, mit Nuno Oliveira zu philosophieren, sehr. Inzwischen muss er nicht mehr nach Portugal reisen: Manuel Jorge de Oliveira verbringt viel Zeit in den Oliveira Stables in Waal/DE, wo Marty vor einigen Jahren die dreijährige Escola da Equitação und danach die Alta Escola absolviert hat. Die Escola da Equitação ist ein dreijähriger Lehrgang, welcher den Schülern das Konzept der Pferdeausbildung nach der Philosophie von de Oliveira in Anlehnung an Reitmeister wie Nuno Oliviera und François Baucher vermittelt. Die Alta Escola ist die Fortführung dieser Ausbildung.

Da die Lektionen einen hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen, erfolgt im Vorfeld eine Selektion. Lediglich die talentiertesten Reiter mit dem grössten Entwicklungspotenzial und den besten Pferden dürfen teilnehmen. Sie sind Ansporn für diejenigen, welche sich noch nicht auf diesem Level befinden, jedoch Ambitionen hegen.

Pferdeausbildung nach alter Manier und einmal anders

Heinz Marty und sein Bereiterteam sind keine Turnierreiter, obschon Lektionen wie das Abfragen von Piaffe und Passage, Galoppwechsel und Pirouetten zum Alltagsprogramm zählen. Die Vorgehensweise der Pferdeausbildung, welche nicht nach der FN-Ausbildungskala erfolgt, sondern sich individuell gestaltet und sich

dem Pferd anpasst, wird teilweise kritisch beäugt. Übungen wie Flexionieren und Mobilisieren, welche vor dem Aufsteigen erfolgen, werden von Kritikern als unnötig empfunden. Jungpferde mit hoher Kopfhaltung, die den Hals als Balancierstange benutzen dürfen und keine Hilfszügel kennen, passen nicht in das gängige Bild eines gut gerittenen Dressurpferdes. Zum Thema Ausbildungskonzept vertritt Marty folgende Meinung: «In der heutigen Zeit wird der Ausbildung von Reiter und Pferd zu wenig Zeit beigemessen.» Bei der Pferdeausbildung sollte jedoch nicht gespart werden. Trotzdem geschieht es – einerseits, weil genügend Pferdmaterial vorhanden ist, und andererseits, weil die Besitzer heutzutage nicht mehr darauf angewiesen sind, dass ihr vierbeiniger Freund bis ins hohe Alter gesund bleibt.

Gute Ausbildung kostet Geld

Wer in die Reitkunst einsteigen möchte, muss daher tiefer in die Tasche greifen. Auf die Frage, ob sich auch normal Verdienende unter seiner Kundschaft befinden, antwortet Marty: «Durchaus, es gibt bei uns die Möglichkeit, Einzelreitstunden oder Zwei-Tages-Kurse zu buchen. Dazu ermöglicht eine Projektwoche ein tieferes Eintauchen in die Materie oder die Absolvierung eines Praktikums als Working Student in unserem Betrieb.» Er ergänzt: »Für jene, die das gesamte Spektrum von der Erziehung, Gymnastizierung, dem Abfragen von ersten diagonalen Tritten bis zu Lektionen der hohen Schule erlernen möchten und bereit sind, Geld und Zeit zu investieren, bieten wir

Event

Marty Stables meets Oliveira Stables: Am 18. August und 19. August 2023 findet auf der Anlage der Marty Stables in Rüti der alljährliche Event statt. Tickets können online erworben werden. www.marty-stables.ch



Zancarron, der lackschwarze PRE-Hengst von Heinz Marty, beherrscht Aufgaben der schweren Klasse.

hier in Rüti zwei Varianten der Escola da Equitação an. Sofern jemand kein eigenes Pferd besitzt, stellen wir ihm ein gut ausgebildetes Schulpferd zur Verfügung.»

Aufführung statt Wettbewerb

Ein Turnier wird bei den Marty Stables nicht durchgeführt, jedoch können Reiter und Pferde beim Event im August bestaunt werden, ebenso wird Manuel Jorge de Oliveira in Rüti anwesend sein. Nach der Eröffnungs-Soirée im Herbst 2019 findet der Anlass nun zum dritten Mal statt. Interessierte haben die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Pferde in der Arbeit zu sehen, u. a. auch die Pferde von Marty selbst. Die Frage nach seinem Lieblingssperd beantwortet er wie folgt: «Mein Lusitanohengst Liberal aus der Zucht von Oliveira Martins berührt mich sehr. Er gibt alles für mich und umgekehrt.» Dann ist da noch Zancarron, der lack-

schwarze PRE-Hengst mit dem schönen Behang. Dieser Hengst ist sehr gut und auf hohem Niveau ausgebildet. Wenn Heinz Marty ihn reitet, ist eine tiefe Verbindung zu spüren, Hilfen sind dagegen kaum wahrnehmbar. Diese Form von Leichtigkeit ist es auch, was die Schüler der Marty Stables anstreben. Damit dies möglich ist, sind Marty und sein Team von morgens bis abends in der Reithalle anzutreffen, wo sie Pferde ausbilden, Reitstunden erteilen oder Kurse durchführen.

Für die Zukunft hat er folgende Pläne: «Die Marty Stables sollen weiterhin Treffpunkt für Pferdeliebhaber sein, die sich weiterbilden und -entwickeln möchten und das erworbene Wissen zu Hause an ihren Pferden anwenden, damit diese ein Leben lang gesund bleiben.» 